|  |
| --- |
| Persönliche Angaben |
| Nachname: |  |
| Vorname: |  |
| Geburtsdatum: |  |
| Nationalität: |  |

|  |
| --- |
| Passfoto einkleben Büroklammer |

|  |  |
| --- | --- |
| Anschrift: |  |
| PLZ, Ort: |  |
| Land: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Telefon: |  |
| Mobil: |  |
| E-Mail: |  |

# Die Anmeldung erfolgt für eine Quereinsteiger-Passerelle zur Erlangung einesAfaP-Diploms mit einer mind. 8-jährigen pädagogischen Berufspraxis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Anzahl Praxisjahre mit Vollpensum |

|  |
| --- |
|  |

 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Falls nicht Vollpensum: Umfang des Pensums im Durchschnitt und Anzahl Jahre |

|  |
| --- |
|  |

 |

# Angestrebter Studienbeginn

|  |
| --- |
|  |
| Monat und Jahr |

# Angaben zum Ausbildungsweg: Schulabschluss, berufliche Ausbildung bzw. Studium

**Bitte dafür das beigelegte Formular «Antrag zur Überprüfung der persönlichen Qualifikation zur Nachqualifikation an der AfaP» benützen.**

# Voraussetzungen und Grundkonzept

1. Mind. 8 Jahre in der Praxis einer Waldorf/Steinerschule mit einem vollen Deputat/Pensum
2. Qualifizierende Bestätigung der Schulleitung der entsprechenden Schule/Schulen, auch fachliche Kompetenzen bestätigend
3. Empfehlung durch das Institut für Praxisforschung nach Überprüfung der Voraussetzungen für ein Quereinsteiger-Studium unter Anrechnung der Praxis (wird in Zusammenarbeit mit der AfaP bzw. dem AfaP-Praxisleiter erstellt, siehe entsprechendes Formular)
4. Bereitschaft, den eigenen Unterricht bzw. die langjährige Praxiserfahrung auf der Grundlage der Praxisforschung zu reflektieren und weiter zu entwickeln
5. Teilnahme an der AfaP wie folgt:
	1. 1. Jahr an einem Samstag im Mai (Präsentationen der Diplomarbeiten); 2. Jahr Teilnahme an zwei Samstagen in einem Atelier in Vorbereitung der mündlichen Prüfung und Präsentation im April und Mai der Diplomarbeit (DA) (= mündliche Prüfung)
	2. Einarbeitung in die Methodologie der Praxisforschung (Grundlage ist das Selbststudium im Handbuch "Pädagogische Entwicklung durch Praxisforschung")
6. Erstellung einer regulären DA gemäss allgemeinen Kriterien an der AfaP

# Kompetenzen,

## die nachgewiesen werden müssen für eine Äquivalenz zu einem regulären Studium an der AfaP:

1. Pädagogische und fachliche Kompetenz

2. Vermögen, den eigenen Unterricht zu reflektieren und weiter zu entwickeln

3. Kompetenz, die schriftliche Diplomarbeit auf einem allgemein nachvollziehbaren wissenschaftlichen Niveau (z. B. Literaturverweise, Systematik etc.) darzustellen gemäss den Kriterien einer AfaP-Diplomarbeit, siehe dazu die Angaben auf der AfaP-Website: [www.afap.ch](http://www.afap.ch)

# Themenvorschlag für die Diplomarbeit

## bzw. Ideen für die studienbegleitende Praxisforschungsprojekt (Diplomarbeit) mit Beschreibung des Forschungsvorhabens

|  |
| --- |
|  |

Die Aufnahme zum Studium an der AfaP erfolgt nach Überprüfung der Voraussetzungen (inklusive Gutachten durch das Institut für Praxisforschung), die definitive Aufnahme dann nach erfolgreicher Beendigung des Probequartals.

Mit der Unterschrift bestätigt die/der Unterzeichnende, die Kriterien für die Nachqualifikation sowie die Studienordnung der AfaP gelesen zu haben und erklärt ihr/sein Einverständnis, das Studium an der AfaP unter diesen Voraussetzungen (bezogen auf das Nachqualifikationsprofil) aufzunehmen.

Folgende Anlagen sind der Anmeldung beizulegen:

* Lebenslauf
* Gesuchsformular «Antrag zur Überprüfung der persönlichen Qualifikation zur Nachqualifikation an der AfaP» mit den entsprechenden Zeugnissen/Diplomen und Zertifikaten/Arbeitsberichten
* Beitragsverpflichtung für Nachqualifikation

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Unterschrift der/s Nachzuqualifizierenden |  |  |  |
|  | Ort und Datum |  | Unterschrift |

Ihre vollständige Anmeldung schicken Sie bitte an das AfaP-Studienbüro:

Akademie für anthroposophische Pädagogik (AfaP)

Ruchti-Weg 5, CH-4143 Dornach

Tel. +41 61 701 40 72 • www.afap.ch • info@afap.ch